

Gaumeisterschaft Mannschaft weiblich Gerätturnen

Stand: 03.07.16

Termin	24. / 25. September 2016
Ort	IGSLO Ludwigshafen-Oggersheim
Veranstalter	Turngau Rhein-Limburg
Ausrichter	TG Oggersheim
Wettkampfleitung	AK Turnen TRL
Meldungen	Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 08. September 2016 an elke.dorn@turngau-rhein-limburg.de Bitte Meldebogen der TRL-Internetseite benutzen
Mannschaftsstärke	7 – 4 – 3 (für alle Wettkämpfe) Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen. Eine Turnerin darf nur in einen Wettkampf dieser Ausschreibung gemeldet werden. WK 202, 206 u. WK 301: eine Turnerin ‚17 Jahre u. älter‘ muss mind. an zwei Geräten turnen
Startrecht	Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Bundeskaderturnerinnen sind in den Wettkämpfen 202-208 und 301-307 nicht startberechtigt.
Startpass	S = Turnerinnen haben sich am Wettkampftag durch einen gültigen Startpass auszuweisen. Wird ein Startpass nicht vorgelegt, wird die Turnerin außer Konkurrenz gewertet. M/A = eine Mitgliedsbestätigung des Heimatvereins mit Altersnachweis der Turnerin ausreichend. Im WK 304 – 307 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.
Kampfrichter	Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.
Gebühren	20,- € pro Mannschaft
Qualifikation	Bei den Wettkämpfen 101-103, 201-208 und 301-306 qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich. Der WK 307 wird nur auf Gauebene durchgeführt.
Zeitplan	Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.
Turnkleidung	Einheitliche Mannschaftsturnkleidung ist Pflicht
Sonstiges	Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein. Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein. Beim Brennen der CD bitte nicht die höchstmögliche Geschwindigkeit wählen.

Spitzensport

Das Kürprogramm entspricht dem aktuellen CdP 2012-16
Für die Pflichtübungen gilt das neu formulierte Programm für die einzelnen AK-Stufen.

Achtung: AK 7: Sprung: An Stelle der Flugrolle wird weiterhin der „Sprung in den Handstand mit überfallen“ gefordert (Gerätehöhe 0,60m).
Es sind jeweils 2 Sprünge erlaubt. Der bessere kommt in die Wertung.
Bei den AK -Übungen muss bei beiden Versuchen der gleiche Sprung gezeigt werden.

AK 7 Balken: Der geforderte Handstand kann mit gespreizten oder geschlossenen Beinen geturnt werden.

Weitere Hinweise gibt der Leitfaden 2016

	WK	AK	Jahrgang	
S	101	10 Jahre u. älter	2006 u. älter	Kür-Vierkampf CdP 2012-2016 in Anlehnung an die Regionalliga 2 Sprünge, Abgangsanforderung C/D
S	102	10 – 8 Jahre	2006 - 2008	Neu: Pflicht 4-Kampf der AK 8-11 laut DTB 2016
M/A	103	7 Jahre u. jünger	2009 u. jünger	Pflicht 4-Kampf der AK 7 laut DTB 2016

Gerätenormen:

Die Geräthöhen am Barren und Schwebebalken in den Pflichtübungen werden bei den jüngeren Jahrgängen durch ausgleichende Weichböden korrigiert.

Hinweis: WK 101 – 102 Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.
WK 103 endet auf Pfalzebene

Kür Modifiziert (LK-Stufe)

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015“ ab S. 120.
Nationale Elemente sind auf der Homepage des DTB „dtb-online.de“ einzusehen.

Weitere Hinweise des DTB-Leitfadens 2016 sind zu beachten.

	WK	Altersklasse	Jahrgänge	
S	201	12 u. älter	2004 u. älter	LK 1
S	202	Jahrgangsoffen (1x 17 u. älter)	(1 x 1999 u. älter)	LK 2
S	203	16 u. jünger	2000 u. jünger	LK 2
S	204	14 u. jünger	2002 u. jünger	LK 2
S	205	12 u. jünger	2004 u. jünger	LK 3
M/A	206	Jahrgangsoffen (1x 17 u. älter)	(1 x 1999 u. älter)	LK 3
M/A	207	14 u. jünger	2002 u. jünger	LK 3
M/A	208	12 u. jünger	2004 u. jünger	LK 4

Sprung: Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung.
Sprungtisch ist verpflichtend:
WK 201 – 207 H = 1,25
WK 208 wahlweise H = 1,10 oder H = 1,20

Schwebebalken: Höhe = 1,20m vom Boden gemessen

Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: WK 201 – 205 Qualifikationsmöglichkeit bis zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.
WK 206 - 207 Qualifikationsmöglichkeit bis zu den Pfalzmeisterschaften
WK 208 ohne Qualifikation – Wettkampf endet auf Gauebene

P-Stufe (A)

Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich – Ausgabe 2015
Pflichtprogramm an den vier Geräten: Sprung – Reck/Stufenbarren – Schwebebalken - Boden

	WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
S	301	Offen	(1 x 1999 u. älter)	P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 – P 9
S	302	16 u. jünger	2000 u. jünger	P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 – P 9
S	303	12 u. jünger	2004 u. jünger	P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 6 - P 9
M/A	304	14 u. jünger	2002 u. jünger	P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20) P 8 (H=1,20) P 9 (H=1,20)	P 5 – P 9
M/A	305	10 u. jünger	2006 u. jünger	P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,90) P 6 (H=1,10) P 7 (H=1,20)	P 4 – P 7
M/A	306	8 u. jünger	2008 u. jünger	P 2 (H=0,70) P 3 (H=0,90) P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,60)	P 2 – P 5
M/A	307	6 u. jünger	2010 u. jünger	P 2 (H=0,70) P 3 (H=0,90) P 4 (H=1,00) P 5-Alternative (H=0,60)	P 2 – P 5

Hinweis: WK 301, 302, 303 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz- Meisterschaften
WK 304, 305, 306 enden auf Pfalzebene, WK 307 wird nur auf Gauebene durchgeführt.

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung

- P 2 / P 3 = Kasten
- P 4 = Bock
- P 5 Alternative = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg
- P 6 – P 9 = Sprungtisch

Reck / Stufenbarren: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren

Schwebebalken: WK 301 – 304 H = 1,20m vom Boden gemessen
WK 305 – 307 H = 1,00m vom Boden gemessen

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.